

OMA spendet fürs Soziale Netz

Der Oldieklub Mainspitze e.V., kurz und knackig OMA genannt, spendete für das Soziale Netz Trebur. 830 Euro konnten erster Vorsitzender Uli Zimmer, zweiter Vorsitzender Frank Schaub und Beisitzerin Ulrike Schaub vergangene Woche im Treburer Rathaus überreichen. Das Geld ist der Reinerlös aus dem Benefizkonzert, das OMA am 19. Dezember vergangenen Jahres im Treburer Eigenheim organisiert hatte. Junge Musiker der Luise-Büchner-Schule Groß-Gerau, der Frauenchor „TonArt“, „Uncle Gulu“ und Julian James, die Bands „Handy-Rock“ und „Don` t worry“ sowie „Strings4Voices“ mit Satzgesang und „Omas Finest“ spielten für den guten Zweck.

Auch wenn die Organisatoren von OMA gern mehr als 150 Zuhörer gehabt hätten, die Mitarbeiterinnen des Sozialen Netzes freuten sich sichtlich über die Spende, die nun Bedürftigen zugute kommen soll.

Und wie die OMAS so sind: Aufgeben ist nicht. Auch im neuen Jahr wird es ein OMA-Event geben. Das wird bereits jetzt langfristig geplant. Also immer mal in die Website bei OMA <http://www.okmainspitze.de/> oder der Gemeinde (trebur.de) reinschauen.

Wir informieren demnächst über das neue Benefizkonzert.



Von links: Astrid Plahuta (Soziales Netz Trebur), Frank Schaub, Ulrike Schaub und Uli Zimmer für den Oldieklub Mainspitze sowie Bürgermeister Jürgen Arnold und Annamaria Gutmann (Soziales Netzes Trebur).